

## Der besondere Tag

Kulturkreis entdeckt neue Seiten an München

Lajla Fritz vom Seeshaupter Kulturkreis rief zum „Besonderen München-Tag“ und eine ganze Busladung voller Kulturinteressenten fand sich erwartungsfroh ein. Und wurde natürlich nicht enttäuscht.

Wer nämlich meint, München habe ihm nichts Überraschendes mehr zu bieten, kann sich bei diesen jährlich stattfindenden Ausflügen eines Besseren belehren lassen.

Viele mögen sich noch an den „Kunstpark Ost“ beziehungsweise die „Kulturfabrik“ im Münchner Osten erinnern. Alles Geschichte, denn jetzt feiert das ehemalige Industrieareal seine Auferstehung unter neuem Namen als „Werksviertel“. Wo früher Pfanni, Zündapp, Konen und Optimol ihre Produktionsstätten hatten, erheben sich spektakuläre Beispiele für moderne Architektur. Es werden aber auch alte Gebäude umgebaut und neuen Nutzungen zugeführt. Neben Hotels und Hostels entstehen und entstanden Büros, ein mehrstöckiges Fitnesscenter, große und

kleine Konzerträume und -bühnen, unterschiedlichste Bistros, Kneipen, kleine Ladengeschäfte und Räume für Start-ups aller Art. Pläne für eine umfangreiche Wohnbebauung einschließlich Kindergärten und Schulen liegen vor. An der Stelle, an der das neue große Münchner Konzerthaus gebaut werden soll, dreht sich für zwei Jahre noch ein Riesenrad. Aus den geräumigen Kabinen blickt man auf München im Westen und die Alpenkette im Süden, sowie auf das ganze Areal, das sich da unten im Um- und Aufbruch befindet. Von hoch oben schaut man auch auf das begrünte Dach des ehemaligen Pfanni-Werks, genannt Werk 3, auf dem eine kleine Herde von walisischen Schwarznasenschafen mit ihren Lämmern von einem Schäfer betreut wird. Die Tiere beweiden 2.500 Quadratmeter Wiesen- und Wildkräuterfläche im fünften Stock mit herrlichem Blick über die Stadt, der dürfte ihnen aber ziemlich egal sein. Im Rahmen eines pädagogischen Projekts können Schul-

klassen die Schafherde besuchen und lernen etwas über Schafzucht mitten in München. Am Eingang in das interessante neue Stadtviertel passiert man zur Zeit noch ein Provisorium aus neben-und übereinandergestapelten ausrangierten Containern. Darin sind Tätowierungsstudios, ein Sportclub, Musikkneipen, Imbisse, Künstlerateliers und Bars untergebracht. Nachtschwärmer und Graffiti-Fans kommen hier auf ihre Kosten, es ist eine junge, fantasievolle, bunte Welt, die man staunend durchstreift. Die Verkehrsanbindung des neuen Quartiers ist durch die unmittelbare Nähe des Ostbahnhofs und Bus- und Tramlinien bestens geregelt.

Der Nachmittag war dem Besuch des Gasteigs gewidmet. Gasteig-Chef Max Wagner aus Pischetsried ließ es sich nicht nehmen, seine Nachbarn aus Seeshaupt zu seinen Lieblingsplätzen im großen Haus zu führen. Es entspann sich ein interessantes Gespräch über die Architektur des bestehenden Gebäudes, die Perspektiven des Umbaus und seine Vor- und Nachteile. Pressesprecher Michael Amtmann übernahm den zweiten Teil der Führung und zeigte bei einem Rundgang die vielen Aspekte dieser eindrucksvollen Kultureinrichtung: die Bibliothek, die Konzertsäle, die Vortragsräume, die Foyers, die kleine Bar unterm Dachjuchhe... Man könnte – müsste – sollte die spannenden kulturellen Angebote des Gasteigs viel mehr nutzen!

So viel zu: „München kann mir nichts Überraschendes mehr bieten.“ Mal schauen, was Lajla Fritz sich nächstes Jahr Besonderes in München ausdenken wird. *ea*



Riesensrad im Werksviertel.

Foto: tl

## Junge Musiker und Tänzer

Erster Seeshaupter Kinderhoagart

Das Seeshaupter Trachtenheim platzte aus allen Nähten, als Anfang April das Kinderhaus in Kooperation mit der Musikschu-

le Penzberg, dem Seeshaupter Trachtenverein und dem Elternbeirat zum ersten Kinderhoagart einlud. Rund 60 Kinder sangen,

tanzen und musizierten unter der Moderation der Kinderhausleiterin Brigitte Loth. Sichtlich stolz zeigte sich Bürgermeister Michael Bernwieser über das eifrige Mitwirken der Seeshaupter Kinder.

Sechs Wochen lang hatten die Vorschulkinder an dem Projekt „Bayerische Kinderlieder singen und tanzen“ teilgenommen. Dieses Projekt unter der Leitung von Musiklehrerin Angelika Grasl-Kerfers wurde durch den Elternbeirat finanziell unterstützt. Auch die Bewirtung der Veranstaltung übernahm der Elternbeirat des Kinderhauses. Abgerundet wurde das musikalische Programm durch Bayerische Tänze der Seeshaupter Trachtenjugend, die Musikschulkinder trugen mit Volksmusikstücken zur Veranstaltung bei. Mit verdientem Applaus wurden die Kinder nach dieser gelungenen Veranstaltung ins Wochenende verabschiedet. *az*



Bayerisches Kulturgut im Trachtenheim: Erster Seeshaupter Kinderhoagart. *Foto: az*

## Konzert begeistert Alt und Jung

Seeshaupter Musikkapelle erfindet sich neu

Vor zwölf Monaten hat Peter Gründl als Kapellmeister den Dirigentenstab übernommen und schon kann man ganz klar seine Handschrift erkennen.

Er setzte neue Akzente mit der Auswahl von anspruchsvollen Musikstücken rund um die Welt und wechselte schwungvoll zwischen verschiedenen Stilen.

Dabei kamen so viele Solotalente zum Einsatz wie noch nie: Ludwig Speer, Franz Hohberger, Marianne Grötz, Lisa Höldrich, Alexander Orlandi und Ludwig Bader zeigten ihr ganzes Können und bekamen Sonderapplaus für ihre Darbietungen.

Gewohnt souverän führten Sophie Bernwieser und Klaus Waldherr charmant und witzig durch den abwechslungsreichen Abend. Ein besonderes Glanzlicht war die Gesangsdarbietung von Vroni Speer, die sich mit „Halleluja“ von Leonhard Cohen in die Herzen des Publikums sang.

Ganz herzlich begrüßt wurden die beiden jüngsten Mitglieder Lotte Rößler und Milena Mayr, die mit ihren 11 Jahren zum ersten Mal bei einem Konzert mit-

spielen durften. Aber ebenso hieß es Abschied nehmen: Mit einem stimmungsvollen Lied, das extra für ihn umgedichtet wurde, verabschiedeten sich die Kameraden der Blaskapelle von Rudolf Hohberger, der nach 53 Jahren in seinen „Musiker-Ruhestand“ ging.

Harmonie und Können überstrahlte dieses Konzert der 35-köpfigen Seeshaupter Musikkapelle, da waren sich die Besucher des vollbesetzten Saales der Seeresidenz einig, und deshalb wollte der Beifall gar nicht enden. *evs*



Ein rundum gelungenes Konzert.

Foto: tl

## Herrliches Allgäu

Chorleiter Gerhard Hohendanner und erster Vorsitzender Stefan Müller hatten drei kulturelle Höhepunkte für den heurigen Kirchenchorausflug ausgewählt: die Wieskirche, die alte Handelsstadt Füssen und den geschichtsträchtigen Auersberg mit dem kleinen St. Georgskircherl in 1055 Metern Höhe. Wie es sich gehört, ließen die Chorsänger im morgendlichen

Glanz der Wies und später in der Füssener Basilika St. Mang ihre Stimmen erklingen – ein wunderbares Hörerlebnis. Der spektakuläre Ausblick vom Auersberg auf das Alpenpanorama mit Wettersteingebirge, Ammergauer Alpen, Allgäuer Alpen bis zum Bregenzer Wald und eine gute Brotzeit im Bergrestaurant bildeten den Abschluss eines schönen Tages. *ea, Foto: tl*





## Irland in Seeshaupt

### Gemütliche Stimmung bei guter Musik

Man könnte meinen, in einem Pub am Lake Killarney oder sonstwo in Irland zu sein. Draußen: windig, regnerisch und kühl. Aber drinnen: Irische Gemütlichkeit bei leckerem Irish Stew, Guinness Brown Ale und Kilkenny Red Ale. Und vor allem: Live Musik. An diesem April-Abend im Café SainerZeit sind Fans von Irland und irischer Folk Musik voll auf ihre Kosten gekommen, dank der Musiker der John Herb Group & Friends, die eine ausgezeichnete Performance von traditioneller Musik der grünen Insel gaben. Ob quicklebendige Reels, melancholische Balladen oder Evergreens wie „Whiskey in the Jar“ oder „Molly Malone“ - die Musik hat für eine fröhliche Stimmung gesorgt, das Publikum sang und klatschte mit. Man merkte, dass

die vier Musiker ihre Instrumente - Gitarre, Banjo, Mandolin, Tin Whistle (Blechflöte) und Bodhran (Trommel) - gut beherrschten und miteinander bestens harmonierten - und die irische Seele der Songs herbeizauberten. Außer der Musik gab es einen zweiten „Star“ des Abends - das Café SainerZeit selbst. Trotz komplett ausverkauftem Haus - alle drei Räume waren vollbesetzt - hat das Team um Daniela Sainer und Schwägerin Anja Geßner die Gäste bestens bedient und zu der ausgelassenen Atmosphäre beigetragen. Ein weiterer Beweis dafür, dass sich das SainerZeit seit seiner Eröffnung im Juni 2018 als ein gemütliches Lokal für Kleinkunstveranstaltungen - ob Musik, Vernissagen oder Lesungen - etabliert hat. *DZ*



Traditionelle irische Musik und original Pub-Atmosphäre im SainerZeit mit der John Herb Group. Foto: privat

ANZEIGE

**RE/MAX SEESHAUPT**

**MÜLLER-KITTAU IMMOBILIEN**  
Hauptstraße 5 · 82402 Seeshaupt  
Telefon : 08801 / 9 14 69 14  
www.remax-seeshaupt.de

**Musikunterricht**  
(Klavier, Geige, Gesang)  
bei erfahrener Fachkraft  
mit Hochschulabschluss  
Tel. (08801) 404

**WIR VERMIETEN ...**  
Büroraum  
in Seeshaupt, 14m²,  
optional auch 2. Raum  
mit 11m².  
Kontakt: 08801 - 9062-0

## Alpgeister

### Neuer Film von Walter Steffen

Um die Verbindung der geheimnisvollen Welten vergangener Mythen und Sagen mit der heutigen Welt geht es im Kinofilm „Alpgeister“ des Seeshaupter Drehbuchautors und Regisseurs. Laut Walter Steffen versteht sich sein neuestes Projekt als moderner Heimatfilm, der entlang der Alpenkette vom Berchtesgadener Land bis zum Allgäu Altes neu entdeckt, der erinnern und transparent machen will, was einst die Basis regionaler Identität war. Aussagen von authentischen Alpenschamanen, Eingeweihten und Wissenden lassen mit alten Sagen und Geschich-

ten, unterlegt von großartigen Bildern der Bergwelt schon fast vergessene Welten wieder aufstehen. „Alpgeister“ zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie stark die Menschen einst mit der für sie besetzten Natur und ihren Geistern verbunden waren. Uraufgeführt wurde der Film am 4. Juli 2019 auf der Flußbühne in Wolfratshausen, der bundesweite Kinostart erfolgt am 18. Juli 2019. Alpgeister ist unter anderem für den Hauptpreis des NaturVision Filmfestivals Ludwigsburg nominiert, dem wichtigsten Filmfestival für Natur, Wildlife und Umwelt. *DZ*



Die Alpen: Welten von Mythen und Sagen. Foto: privat

ANZEIGE

**Ihre zuverlässigen Partner rund ums Fahrzeug**

- **Machen Sie Ihr Auto fit für den Urlaub!**  
Urlaubs-Check für 19,- € (zzgl. Material)  
Klima-Check 15,- €  
Termine für Seeshaupt erhalten Sie unter Tel. 08801/656
- **Hagelschaden am Auto?**  
Wir helfen weiter!  
Lack Instandsetzung durch z.B. Dellen drücken  
Lassen Sie sich beraten!  
Termine für Penzberg erhalten Sie unter Tel. 08856/5075

**Genussvoll speisen**  
Frisch gekochte Gerichte Mal traditionell, mal asiatisch oder mediterran und stets auch vegetarisch. Abwechslungsreich, in bester Qualität und immer seinen Preis wert. Im Bistro, draußen auf der Terrasse oder zum Mitnehmen.

**Ausgewählt einkaufen**  
Aus eigener Herstellung: Fertige Gerichte im Weckglas Feinkostsalate mit Fisch oder Gemüse Große Auswahl an Vegetarischem Ausserdem: Hochwertige Auswahl an Käse und internationalen Fleischspezialitäten  
**Do-Sa frischer Meeresfisch!**

**Feste & Feiern im „Dali“**  
Der ideale Raum für Feierlichkeiten von 20 bis 60 Personen: Das „Dali“ im Souterrain der Seeshaupter Markthalle.

**essen und einkaufen**

**Seeshaupter Landküche - essen und einkaufen in der Markthalle am Bahnhof**

Tel. 913570 Fax 913571  
info@seeshaupter-landkueche.de  
www.seeshaupter-landkueche.de

**Öffnungszeiten:**  
Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
Mi. 9.00 - 14.00 Uhr  
Sa. 7.30 - 14.00 Uhr  
Mittagstisch:  
Di.- Sa. 11.30 - 14.00 Uhr

**BLUMENFACHGESCHÄFT**

**DIE BLUME** ... Kunst für sich

- moderne Floristik
- Hochzeitsschmuck
- Raumdekoration
- Trauerbinderei
- Glas & Keramik

Öffnungszeiten:  
Mo - Di 9<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Mittwoch 9<sup>00</sup> - 12<sup>30</sup> Uhr  
Do - Fr 9<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Sa 8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

**Tel./ Fax: 08801-2400**

Inh. Susanna Rottmüller, Bahnhofplatz 10, 82402 Seeshaupt